



Heinz Paula

Mitglied des Deutschen Bundestages

Schaezlerstraße 13, 86150 Augsburg

☎ (08 21) 30 1 27

📠 (08 21) 30 1 87

✉ heinz.paula@wk.bundestag.de

Pressemitteilung

27.06.2008

Nach Entscheidung für A8-Ausbau Augsburg-Ulm: „Die Bilanz der SPD in der Verkehrspolitik für Schwaben kann sich sehen lassen“

Am heutigen Tag gab Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee offiziell bekannt, dass die Autobahn A8 zwischen Augsburg und Ulm nach einem privaten Betreibermodell sechsspurig ausgebaut kann. Dazu erklärt der SPD-Bundestagsabgeordnete Heinz Paula, schwäbisches Mitglied im Bundestags-Verkehrsausschuss:

Mit der Entscheidung von Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee zum A8-Ausbau zwischen Augsburg und Ulm wird nun auch die letzte große schwäbische Verkehrsader modernisiert. Baubeginn wird im Jahr 2010 sein. Wieder einmal konnten schwäbische Interessen maßgeblich durch SPD-Einsatz aus der Region durchgesetzt werden.

So war es schon:

- bei der Bundesstraße B2, die seit 2005 zwischen Augsburg und Donauwörth vierspurig ausgebaut ist, inklusive der Umfahrungen der zuvor hoch belasteten Orte Meitingen und Stettenhofen.
- bei der B17, die südlich von Augsburg vierspurig ausgebaut wurde. Derzeit wird der Lückenschluss am Nadelöhr zur A96 (Kaufering/Landsberg) beseitigt (Kosten: über 70 Millionen Euro).
- bei der Autobahn A96, deren letztes Teilstück auf bayerischer Seite am 8. Juli freigegeben wird (Kosten: 60 Millionen Euro).
- bei der sechsspurigen A8 zwischen München und Augsburg, die seit einem Jahr in Bau ist.

Auch bei der Bahn gibt es Fortschritte:

- ein vonseiten der DB AG drohende Baustopp beim vierspurigen Ausbau der Linie München-Augsburg konnte 2004 verhindert werden, die Arbeiten schreiten zügig voran.
- mit der geplanten Neubaustrecke Stuttgart-Ulm verbessern sich die Fahrzeiten im Ost-West-Verkehr über Augsburg (Magistrale für Europa) erheblich.
- die Bahnstrecke München-Lindau wird elektrifiziert und ertüchtigt.
- für die Bahnstrecke Augsburg/Neu-Ulm hat die bayerische Staatsregierung ein Vorfinanzierungsangebot gemacht, von dem sie nun nichts mehr wissen will. Wir werden sie nicht aus der Verantwortung entlassen und darauf pochen.

Ich danke zusammen mit meiner MdB Kollegin Gaby Fograscher all denen, die vor Ort mit angepackt haben, um diese Erfolge in Berlin durchzusetzen: dem SPD-Bezirksvorsitzenden Harald Güller, seinem Vorgänger MdL Herbert Müller, den Landtagsabgeordneten aus der Region und den betroffenen Kommunalpolitikern, allen voran: die Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert (Augsburg), Gerhard Jauernig (Günzburg), Ivo Holzinger (Memmingen), Ivo Gönner (Ulm).

CSU: lange Jahre nichts bewegt

Das alles sind Projekte, die nicht von heute auf morgen auf dem Radar der Verkehrspolitik erschienen sind. Sie sind überfällig, wurden aber in den Jahren der Regierung Kohl nicht angepackt, als mit Theo Waigel und Eduard Oswald zwei CSU-Politiker aus der Region Minister waren. Es waren Sozialdemokraten, die sich dafür erfolgreich engagierten.